

Gold-Überzeugung auf der Heimanlage

Leichtathletik Urs Schönenberger vom LC Regensdorf sorgte an den Schweizer Cross-Meisterschaften mit seinem Sieg im Kurzcross für den grandiosen Schlusspunkt der Titelkämpfe im Heimstadion Wisacher.

Jörg Greb

Das Kurzcross der Männer zum Abschluss der Schweizer Meisterschaften im Geländelauf sorgte für Feierstimmung. Der Grund: Die Läufer im Dress des LC Regensdorf prägten das Rennen. Urs Schönenberger und Timo Suter agierten in den Hauptrollen, so dass der bekannte Leichtathletik-Speaker Michel Herren nach zwei der drei 1-km-Runden um die Leichtathletikanlage fragte: «Reicht die Courage des Einheimischen, um die Spurtstärke des frischgekürten 800-m-Hallenmeisters Jonas Schöpfer zu parieren?»

Die Frage klärte sich kurze Zeit später. Souverän lief der 31-jährige LCR-Athlet zu seinem ersten Meistertitel. Strahlend überquerte Schönenberger die Ziellinie und atmete durch: «Ich war mir bewusst, dass ich nicht zuwarten darf, sondern agieren muss. Denn», so hatte er sich fest vorgenommen: «Ich laufe hier, um zu gewinnen.»

Das Können umgesetzt

Schönenberger war dazu bereit. Im Klubtraining hatte er sich die Sicherheit und die läuferische Klasse angeeignet, um sich dieser Zielsetzung anzunehmen. Zusammen mit dem taktischen Flair kam er zum Erfolg – so eindrücklich, dass auch Schöpfer anerkannte: «Urs in dieser Verfassung war praktisch unschlagbar.»

Doch damit war die LCR-Bilanz nicht erschöpft: Timo Suter rettete Rang 3 ins Ziel und freute sich ebenso: «Mein grösster Erfolg in der Leichtathletik.» Er, erst 24, ist OL-Spezialist und weilte bis sieben Tage vor diesen Titelkämpfen im Trainingslager



Rennt im Kurzcross dem Sieg entgegen: Urs Schönenberger wird auf seiner Heimanlage Schweizer Meister. Foto: Balz Murer

mit seinen OL-Nationalteam-Kollegen. Er suchte primär eine Standortbestimmung. Viel versprechend ist sie ausgefallen.

Für einen weiteren Podestrang im LCR-Dress sorgte Joanne Guyot als Kurzcross-Zweite. Doch als Französin ist sie nicht medaillenberechtigt. Dennoch, die Produkt-Managerin bei der Schuhfirma ON in Zürich, freute sich wie ihre Klubmitglieder. Sie sagte: «Ich bin auf ein inspi-

rierendes Umfeld gekommen, wovon ich profitiere.» Das jüngste Resultat unterstreicht ihre Aussage.

Sehenswerte LCR-Bilanz

Zu den LCR-Erfolgen gesellen sich jene mit den Teams: Rang 1 Kurzcross Männer (Schönenberger, Suter, Pellaz) sowie zweimal Rang 2 im Kurzcross Frauen (Guyot, Rubin, Allemann) und im Langcross Männer (Attinger,

Ulrich, Hagger). Die Bilanz der Heimathletinnen und -athleten lässt sich sehen. Kommt die Wertung der Titelkämpfe als solche hinzu: Sie erhielten das Prädikat exzellent. Die Strecke entspricht den Anforderungen, die einzelnen Entscheidungen lebten von Qualität und Spannung.

Im Langcross der Männer demonstrierte Dominic Lobalu, der Südsudanese aus St. Gallen, seine Klasse. Der erst 23-jährige ver-

wies den neuen Schweizer Meister Matthias Kyburz auf Rang 2. Der Kommentar des OL-Weltklasse-Athleten: «Dominics Kick hatte ich nichts entgegenzusetzen. Also lief ich safe zum Meistertitel.» Bei den Frauen siegte im Langcross die deutsche Elena Burkhard; Meisterschaftsgold sicherte sich Flavia Stutz. Im Kurzcross der Frauen setzte sich mit Chiara Scherrer die Favoritin durch.

Der EHC poliert seine Auswärtsbilanz noch auf

Eishockey Den Qualifikationssieg unterstreicht Kloten im Wallis mit einem 4:1 gegen Sierre. Es ist der 40. Vollerfolg in der 50. und letzten Runde. Nun zählt nur noch, was kommt.

Der Ausgang der Begegnung zwischen Sierre und Kloten zum Abschluss der Qualifikation war für die Platzierung beider Teams unbedeutend. Weil Olten den Anschluss an den EHC verloren hatte, steht dieser seit der 46. Runde als Sieger fest. Und die Walliser müssen als Tabellen-siebte ins Pre-Playoff.

Ganz unbedeutend war die Partie allerdings nicht. Die Trainer auf beiden Seiten gewannen noch die eine oder andere wertvolle Erkenntnis für die finale Saisonphase hinzu und den Mannschaften diente sie als Vorbereitung darauf, was ihnen bevorsteht. Sierre ab Montag die Best-of-3-Serie gegen den EHC Winterthur, der dank des 2:1-Heimsieges von Visp über die Ticino Rockets auf dem 10. Platz verblieb, während für die Tessiner die Saison vorbei ist. Und Kloten dann der Viertelfinal gegen die GCK Lions oder die EVZ Academy. Das Farmteam des ZSC ist im Pre-Playoff gegen jenes des Schweizer Meisters der Favorit.

Der neue Ausländer trifft
Für die Klotener ging es im Wallis primär darum, sich im letzten

Qualifikationsspiel ein gutes Gefühl für die finale Saisonphase zu holen. Das ist ihnen mit dem 4:1-Sieg gelungen. Sie hatten gegen Sierre die erste Heimmiedelage der Meisterschaft (2:3 n.P.) hinnehmen müssen, dann auch das erste Duell in Siders verloren (2:4) – so riss ihre Rekordserie nach 12 Siegen – und die beiden weiteren Spiele in der Stimo-Arena gewonnen (3:1, 7:0).

Headcoach Tomlinson gab einigen Spielern das letzte Wochenende vor dem Playoff-Start frei. Er schonte auch Goalie Zurkirchen. Anstelle des Schweden Figren spielte Claireaux, der neue Ausländer kam so erneut zum Einsatz. Das Tor durfte Joel Messerli hüten. Der 23-Jährige aus dem MSL-Team des EHC Bülach kam so zum Debüt in der Swiss League.

Nach drei Minuten war Messerli geschlagen, Marc Marchon glich dann aus (11.). 17 Sekunden vor Ende des Startdrittels erzielte Claireaux sein erstes Tor für Kloten. Der Franzose stürmte diesmal am rechten Flügel neben Faillie und profitierte von dessen Vorlage. Im Mittelabschnitt hielt Messerli bei leichtem Chancenplus für Sierre die EHC-Führung



Mit Schwung zum 4:1. Sieg in der Qualifikation: Kloten-Captain Simon Kindschi trägt seinen Teil zum 4:1-Erfolg in Siders bei. Foto: Robert Pfiffner

aufrecht. In der 45. Minute sorgte Ganz mit dem 3:1 für die Vorentscheidung. Kloten war im letzten Drittel besser, verpasste aber in zwei Powerplays die Resultaterhöhung. Den Schlusspunkt setzte Faillie mit einem Empty-Netter (58.), seinem 24. Saisontreffer.

Neuer Punkterekord

Es war der 40. Vollerfolg des EHC in dieser Saison. Damit hat er nach Qualifikationsende einen Vorsprung von 14 Punkten auf den Tabellenzweiten Olten und

insgesamt 126 Zähler auf seinem Konto. Das ist ein Rekordwert. Die vorherige Bestmarke hatte der EV Zug in der vergangenen Saison mit 119 Punkten in 52 Runden aufgestellt.

Im Wallis polierten die Unterländer ihre Auswärtsbilanz noch auf. 19 der 25 Spiele in fremden Stadien haben sie für sich entschieden – alle nach 60 Minuten. Zwei der sechs Niederlagen resultierten nach Penaltyschiessen (4:5 in Langenthal, 1:2 in La Chaux-de-Fonds). Auswärts verlor Klo-

ten nur gegen La Chaux-de-Fonds zweimal, das 2:6 in der allerersten Runde blieb bis zur letzten die einzige hohe Pleite.

Dass der Qualifikationssieger insgesamt nur neunmal verlor – und in der Stimo-Arena nur einmal nach 60 Minuten; im letzten Heimspiel (2:5 gegen Thurgau) –, unterstreicht seine Dominanz zusätzlich. Doch die Bedeutung der Rekordwerte ist nun quasi auf Null gesunken, denn ab jetzt zählen nur noch die Siege im Playoff. Am Sonntag, 13. März, geht's los. Der Gegner ist frühestens am Mittwoch und spätestens am Freitag bekannt. (ddu)

Sierre - Kloten 1:4 (1:2, 0:0, 0:2)
Graben, Siders. 1816 Zuschauer. – Tore: 3. Vouardoux (Meyrat, M. Montandon) 1:0. 11. Marchon (Meyer, Ganz) 1:1. 20. (19:43) Claireaux (Faillie, Randegger) 1:2. 45. Ganz (Melnalksnis, Meyer) 1:3. 58. Faillie (ins leere Tor) 1:4. – Strafen: Je 2-mal 2 Minuten. – Kloten: Messerli; Gähler, Steiner; Ganz, Kindschi; Stämpfli, Seiler; Randegger; Claireaux, Faillie, Spiller; Marchon, Meyer, Melnalksnis; Knellwolf, Kellenberger, Füglistler; Janett, Ness, Hinterkircher. – Bemerkungen: Kloten ohne Figren, Zurkirchen, Obrist, Nodari, Altortler, Schreiber (alle überzählig), Nyffeler (Gent-Serv.), Barthelet (Ajoie), Dostoinov, Lindemann (rekonvaleszent), Simek (verletzt). – Sierre von 56:53 bis 57:09 ohne Goalie.

Nachrichten

Van Berkel muss in Dubai aufgeben

Triathlon Am Ironman 70.3 Dubai wurde Jan van Berkel von einer alten Verletzung ausgebremst. Wegen einer Entzündung (Nerv im linken Bein) musste der gebürtige Bülacher vor dem Ende des Radfahrens aufgeben. Dasselbe wäre fast auch Andrea Salvisberg aus Wallisellen passiert. Auf dem Velo touchierte er einen Markierungskegel und rutschte mit hohem Tempo über den Asphalt. Trotz starken Schürfungen und Prellungen konnte er das Rennen fortsetzen und auf dem guten 4. Rang beenden. (red)

Jets-Frauen starten siegreich ins Playoff

Unihockey Die NLA-Frauen der Kloten-Dietlikon Jets legen im Playoff-Viertelfinal (Best-of-5) gegen Laupen erwartungsgemäss vor. Nach dem 5:1-Sieg am Samstag zu Hause doppelten sie tags darauf in Wald mit 6:3 nach. Beste Spielerin in dieser Partie war die erst 17-jährige Ronja Niederberger, die mit einem Tor und zwei Assists glänzte. (mak)

Jets-Männer müssen nun gewinnen

Unihockey Nicht eben gut sind nach diesem Wochenende die Playoff-Perspektiven der Jets-Männer. Im NLB-Halbfinal liegen sie in der Best-of-5-Serie gegen Basel 0:2 zurück. Mehr als die 3:8-Auswärtsniederlage schmerzt die Jets wohl das knappe 3:4 am Sonntag in Kloten. Den entscheidenden Treffer für Basel schoss Nationalstürmer Patrick Mendelin (54.). (mak)

Resultate

Basketball

Männer. 1. Liga regional
Zug - Phönix Regensdorf 101:74. – Rangliste: 1. Ikaros Zürich 7/12. 2. Divac Zürich 8/12. 3. Zug 7/10. 4. Opfikon 8/10. 5. Frauenfeld 11/10. 6. Wiedikon 6/8. 7. Winterthur 2 9/6. 8. Phönix Regensdorf 8/4. 9. Goldcoast Wallabies 2 8/0.

Frauen. 1. Liga regional
Divac Zürich - Opfikon 67:33. – Rangliste: 1. Liestal 8/16. 2. Divac Zürich 8/12. 3. Frauenfeld 7/10. 4. Goldcoast Wallabies 8/10. 5. Wiedikon 8/8. 6. Opfikon 8/6. 7. Aarau 2 8/4. 8. St. Otmar St. Gallen 9/4. 9. GC Zürich 2 11/2. Raptors Regensdorf = Rückzug.

Eishockey

Frauen. SWHL B, Playoff-Final (Best of 5)
2. Runde: Wil Ladies (Qualifikations-10.) - Bassersdorf Ladies (9.) 4:0; Stand 2:0. – Nächste Runden: Samstag, 12. März; evtl. am Sonntag, 13. März, und Mittwoch, 16. März.

Männer. MSL, Abstiegsrunde
5. Runde: Bülach - Chur 2:6. Düringen - Wiki-Münsingen 2:1. – Rangliste (je 37 Spiele): 1. Düringen* 50. 2. Chur* 49. 3. Bülach* 42. 4. Wiki-Münsingen+ 22. * Ligaerhalt; + Absteiger.

Unihockey

Frauen. NLA, Playoff-Viertelfinals
2. Runde (Best of 7): Laupen ZH (Qualifikations-8.) - Kloten-Dietlikon Jets (1.) 3:6; Stand: 0:2 (Resultat 1. Runde: 5:1). – Nächste Runde: Samstag, 12. März, 20 Uhr, Stihag, Kloten.

Männer. NLB, Playoff-Halbfinals
2. Runde (Best of 5): Kloten-Dietlikon Jets (Qualifikations-3.) - Basel Regio (2.) 3:4; Stand: 0:2 (Resultat 1. Runde: 8:3). – Nächste Runde: Samstag, 12. März, 19 Uhr, Sandgruben, Basel.

Volleyball

Frauen. NLB
Köniz - Volero Zürich 0:3 (19:25, 19:25, 14:25). – Rangliste: 1. Volero Zürich 24/72. 2. Glarona 24/53. 3. Aarau 24/42. 4. Aadorf 24/39. 5. Visp 24/38. 6. Therwil 24/37. 7. Baden 24/35. 8. Luzern 24/35. 9. Neuchâtel 2 24/35. 10. Köniz 24/32. 11. Obwalden 24/17. 12. Giubiasco 24/17. 13. Münchenbuchsee 24/16.